

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 109 (1991)
Heft: 21

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gemeinderat von Affoltern a.A. ZH	Kasino, Affoltern, Saal mit Bühne, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1990 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Bezirk Affoltern haben	13. Sept. 91 (29. April-17. Mai)	17/1991 S. 392
Einwohnergemeinde Neuenegg BE	Überbauungsordnung Dorfzentrum Neuenegg BE, IW	Architektur- und Planungsbüros mit Wohn- oder Geschäftssitz im Amtsbezirk Laupen BE seit dem 1. Januar 1990	23. Aug. 91	19/1991 S. 443
Viertelsgemeinde Rubigen BE	Altes Schulhausareal Rubigen, PW	Fachleute, die in der Einwohnergemeinde Rubigen seit spätestens 1. Januar 1990 Wohn- oder Geschäftssitz aufweisen oder heimatberechtigt sind	11. Okt. 91	21/1991 S. 509
Gemeinde Rothrist AG	Heimatismuseum «Miescherheimet», Rothrist, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1989 im Bezirk Zofingen Geschäfts- oder Wohnsitz haben	1. Nov. 91 (19. Juni 91)	21/1991 S. 509
Gemeinde Romanshorn TG	Gestaltung Schlossbergareal, IW	Fachleute, die seit dem 1. Januar 1991 Wohn- oder Geschäftssitz in Romanshorn haben	9. Aug. 91	21/1991 S. 509
Bauamt II der Stadt Zürich, Grundeigentümer «Chance Oerlikon 2000», SBB	Entwicklungsrichtplan Industriegebiet Oerlikon, Bahnhofareal Oerlikon, IW	Architekten und Raumplaner, die länger als seit dem 1. Januar 1990 im Kanton Zürich Wohn- oder Geschäftssitz aufweisen	14. Dez. 91	21/1991 S. 509
Gemeinde Eschen FL	Mehrzweckgebäude in Eschen FL, PW	Fachleute mit liechtensteinischer Staatsbürgerschaft bzw. mit Niederlassung in Liechtenstein seit dem 1. Januar 1991 und die den Bestimmungen des Berufsgesetzes für Architekten entsprechen	26. Aug. 91	21/1991 S. 509
Comune di Faido TI	Sistemazione di Piazza Grande e delle sue adiacenze, IW	Professionisti del ramo che al momento dell'iscrizione soddisfino i requisiti seguenti: iscrizione all'albo degli architetti OTIA; domicile fiscale nel distretto di Leventina; architetti attinenti del distretto di Leventina	10 sett. 91	21/1991 S. 509
J.P. Hosangsche Stiftung, Chur	Wohnheim für Behinderte, Chur, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1990 im Kanton Graubünden Wohn- oder Geschäftssitz und/oder das Bürgerrecht haben	21. Okt. 91	21/1991 S. 509
Gemeinde Mels SG	Werkhof, Mels, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1991 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in der politischen Gemeinde Mels haben	27. Sept. 91	21/1991 S. 509
Cintus II	Utilisation de nouvelles technologies dans l'habitat, IW	Architectes affiliés à une section nationale de l'UIA	1 oct. 91 (30 mai 91)	21/1991 S. 509
Association des Architectes Polonais	Restructuration de centre de Varsovie, Pologne, IW	Architectes du monde entier	27 jan. 92 (1 juillet 91)	21/1991 S. 509

Wettbewerbsausstellungen

Gemeinde Oberlunkhofen AG	Erweiterung Schule, PW	Gemeinderatskanzlei Oberlunkhofen, 14. bis 24. Mai	folgt
---------------------------	------------------------	--	-------

Stellenvermittlung

Stellensuchende, die ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP)*, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01/262 00 70. Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert. Firmen, die sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die **GEP, ETH-Zentrum, 8092 Zürich**, zu richten.

Dipl. Arch. ETH/SIA, Schweizer, ehemaliger Redaktor einer deutschsprachigen Fachzeitschrift, Französisch und Englisch fliessend, Italienisch- und Spanischankennnisse, mit kleinem Büro in Zürich, sucht neue Aufgaben im Rahmen einer langfristigen Zusammenarbeit auf den Gebieten der Planung und des Umweltschutzes. **Chiffre GEP 1661.**

Dipl. Bau-Ing. ETHZ, mit Nachdiplom in Betriebswissenschaften (BWI ETHZ), 1955, Schweizer, Deutsch, Französisch, Englisch, Praxis im konstruktiven Ingenieurbau, im Grundbau und in der Geotechnik, sucht neue, entwicklungsfähige Herausforderung, eventuell mit späterer Beteiligungsmöglichkeit, vorzugsweise (jedoch nicht Bedingung) Raum Kanton Bern, eventuell auch Ausland möglich. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre GEP 1662.**

Vorträge

Seeufergestaltung Flüelen

31.5. 1991, Alte Kirche, Flüelen
Zur Seeufergestaltung Flüelen, Beitrag des Kantons Appenzell Ausser Rhoden zum Weg der Schweiz, findet ein Podiumsgespräch mit öffentlicher Diskussion unter dem Titel «Chancen – Grenzen – Herausforderungen einer Gesamtplanung» statt. Ab 14.00 Uhr können die Wettbewerbsresultate in der Sakristei der Alten Kirche Flüelen besichtigt werden. Um 15.30 Uhr beginnt die Veranstaltung mit kurzen Erläuterungen der geplanten und ausgeführten Arbeiten. Anschliessend folgt das Podiumsgespräch mit öffentlicher Diskussion.

Tagungen

Abfallvermeidung in der Gemeinde

12.6. 1991, Zürich

Wenn Abfälle gar nicht entstehen, müssen sie nicht separiert, transportiert, verwertet oder «beseitigt» werden. Das ist sehr logisch – und daher ist es auch nicht verwunderlich, dass wir dem Begriff Abfallvermeidung heute in vielen Berichten des Bundes, der Kantone und den Abfallkonzepten der Gemeinden begegnen. Was steckt aber hinter diesem «Zauberwort»? Was heisst es in der Praxis? Welche Möglichkeiten und Aufgaben haben hier die Gemeinden? Was bedeutet Abfälle vermeiden

für unser Wirtschaften und Konsumieren? Für jeden einzelnen von uns?

Wenn es um die konkrete Umsetzung der ersten Priorität in der heutigen Abfallbewirtschaftung geht, dann sind – auf verschiedenen Ebenen – noch viele Punkte offen. Über einige wichtige will die Schweizerische Vereinigung für Gewässerschutz und Lufthygiene (VGL) am 12. Juni 1991 an einer Tagung im Hotel Nova-Park in Zürich informieren und diskutieren. Es werden Meinungen und Erfahrungen aus Gemeinden und

Kantonen präsentiert sowie auch psychologische und soziale Aspekte beleuchtet.

Anmeldung: VGL-Sekretariat, Schaffhauserstrasse 125, 8057 Zürich, Telefon 01/362 94 90.

Immer wieder Probleme? Beton - Architekt - Ingenieur

6.6. 1991, Schulungszentrum der TFB, Wildegg

Wer ist für die Betonqualität verantwortlich, und wer kontrolliert sie? Kann der Architekt/Ingenieur auf Grund der SIA-Norm 162 bei festgestellten Mängeln haftbar gemacht werden? Wer definiert und wer bestellt Beton? Diese Themen sollten an einer Tagung der Technischen Forschungs- und Beratungsstelle der Schweizerischen

Zementindustrie (TFB) in Wildegg mit Fachspezialisten erörtert werden.

Referenten: Dr. W. Fischer, SIA-Generalsekretariat, Zürich; S. Schubiger, dipl. Ing. ETH/SIA, Zürich; B. Späti, Arch. SIA, Zürich; H. Bösiger, dipl. Ing. ETH, Langenthal; K. Spiess, dipl. Arch. HTL, Merkur Immobilien, Zürich.

Anmeldung: Schulungssekretariat Wildegger Kurse, Tel. 064/57 73 73, Fax 064/53 16 27

Logic '91, 28.5.-1.6., Zürich

Nach St. Gallen und Bern gastiert die Computermesse Logic vom 28. Mai bis um 1. Juni in Zürich auf dem Züsä-Gelände. Die Öffnungszeiten sind Dienstag bis Freitag 9 bis 18 Uhr, Samstag bis 16 Uhr.

Neben dem nachstehend beschriebenen neuen Sektor

«EDV im Bauwesen» verdient die Sonderschau Multimedia besondere Erwähnung. Im Multimedia-Center wird der Einsatz von verschiedenartigen Informationsmitteln (wie Video, Grafik, Bild, Text, Sprache, Musik), die durch den Computer gesteuert werden, gezeigt.

dem Markt angebotenen NPK-Devisierungsprogramme vergleichen und ihre vielfältigen Rationalisierungseffekte kennenlernen.

Das CRB entwickelt für die Bau-schaffenden Arbeitsmittel und Planungshilfen zur Vereinfachung der Projektadministration. Diese Produkte sind system-

matisch aufgebaute Daten-grundlagen und -sammlungen, die alle auch auf Datenträgern erhältlich sind. Vertreter der CRB informieren die Messebesucher über die CRB-Daten und ihre Nutzung mit EDV.

CRB

8040 Zürich

Tel. 01/451 22 88

Erstmals an der Logic in Zürich: Sektor «EDV im Bauwesen»

Die neueste Umfrage (1990) der SIA-Kommission für Informatik bestätigt, dass die Nachfrage nach EDV-Lösungen im Bauwesen nach wie vor sehr gross ist. Im Vordergrund stehen dabei EDV-Anwendungen für die Devisierung, das Offertwesen, die Kalkulation sowie eine rationellere Baukostenplanung und -überwachung. Immer mehr Planungsbüros setzen auch CAD-Systeme ein. Hier sagt die Umfrage in den nächsten drei Jahren einen Zuwachs von 29% voraus: über 70% aller Projektierungsbüros werden 1993 voraussichtlich CAD anwenden. Um den interessierten Baufachleuten Informationsmöglichkei-

ten über EDV-Lösungen zu bieten, richtet die Schweiz. Zentralstelle für Baurationalisierung (CRB) an der Logic in Zürich erstmals einen Sektor «EDV im Bauwesen» ein. Bauherren, Planer und Unternehmer können sich hier gezielt und umfassend informieren – rund 25 Aussteller zeigen ihr Angebot an Hard- und Software. Im Mittelpunkt steht dabei das CRB-Devisierungsprogramm zur Verarbeitung des Normpositionen-Kataloges «NPK Bau» für den Hoch-, Tief- und Untertagebau. Die Besucher können verschiedene der auf

Die IBM und ihre Partner an der Logic '91 in Zürich

In der ganzen Halle 2a werden die IBM und ihre Partner Hard- und Softwareprodukte aus dem PC-, Midrange- und Workstationbereich vorstellen. Dem Motto der Logic Zürich getreu, wird auch die IBM an einem speziellen Stand ihren Schwerpunkt auf das Thema «Multimedia» legen und neuartige Hard- und Software für praxisnahe Anwendungen vorführen.

Weitere Schwerpunkte im Ausstellungsprogramm sind die folgenden neuen Produkte: der Laptop-Computer PS/2 L40 SX, die PS/2-Modelle 90 und 95 mit den neuen, mit 20 MHz getakteten Intel-i486-SX-Prozessoren, IBM ImagePlus, das leistungsfähige System für die elektronische Bearbeitung, Verwaltung

und Archivierung von grossen Dokumentvolumen sowie das neue Präsentations- und Grafikprogramm «Hollywood».

Softwarehersteller zeigen im IBM-Software-Zentrum auf 43 Ständen Branchenlösungen und Standardsoftware für Personal-Systeme/1 und /2, für das Multisystem AS/400 und die Workstation-Familie RISC System/6000. Auch im Software-Zentrum werden viele Neuheiten auf dem Schweizer Markt vorgestellt, wie etwa ADS/400, eine Lösung für Aussendienstmitarbeiter mit Laptop PCs im Verbund mit dem Hostcomputer. Weiter zeigen 11 offizielle IBM-PS/2-Wiederverkäufer ihr Angebot.

IBM Schweiz

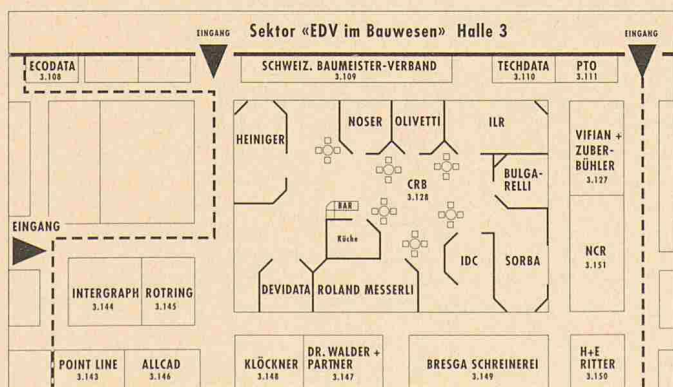
8002 Zürich

Tel. 01/207 21 11

Bemerkenswerte Neuheiten von Point Line

Kaum war RenderMan, die Software für die photorealistische Darstellung von Räumen und Objekten, als Entwicklerversion auf dem Markt, hat Point Line nicht nur ein einfaches Interface erstellt, sondern gleich die ganze Software lizenziert und in ihr eigenes Programm eingebun-

den. An der Logic 91 präsentiert Point Line in Halle 3, Stand 140, nun eine fertige Applikation in der benutzerfreundlichen und einfachen Menü-Umgebung des CAD-Paketes für Architekten, Innenarchitekten, Büroplaner und Messebauer. Durch die volle Integration werden dem Be-



nutzer zahlreiche aufwendige und komplizierte Arbeitsprozesse zur Erstellung von photorealistischen Bildern abgenommen.

Die sonst schon hohe Geschwindigkeit von Point Line in der 3D-Darstellung wurde nochmals um ein Vielfaches erhöht. In Zusammenarbeit mit Miro wurde ein graphisches Subsystem mit 3D Display List entwickelt, das auf einen Schlag dreidimensionale Hochleistungsgrafik auf den PC bringt, wie sie sonst nur auf High-End-Workstations zu finden ist.

Last but not least zeigt Point Line die Software-Version 7.5 mit zahlreichen von Anwendern

gewünschten Änderungen und neuen Funktionen. So kann das 1987 entwickelte und seither oft kopierte Durchschreiten und Umfliegen von Objekten jetzt auf Video aufgenommen werden. Ein geplantes Bauvorhaben kann damit den Entscheidungsträgern auf Videoband präsentiert und übergeben werden. Selbstverständlich unterstützt Point Line auch weiterhin Video-Merge, d.h. das Vermischen von CAD-Bildern mit lebendigen und/oder Still-Video-Bildern.

Point Line AG
5402 Baden
Tel. 056/20 14 60

Erster Auftritt der Europa-PCs von Kyocera

Mit High-Tech in Top-Design lanciert der japanische Kyocera-Konzern seine auf europäische Anwender ausgerichtete PC-Linie. Die von Messerli-Informationstechnik erstmals an einer Ausstellung vorgestellte Multilight-Familie zeichnet sich durch eine gehobene Ausstattung und durch ein unverwechselbares Design aus.

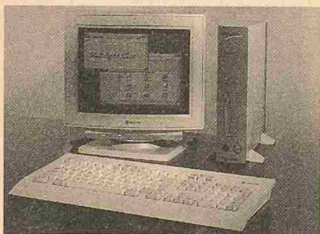
Die Multilight-PC-Linie umfasst verschiedene High-End-PCs. Auf der Logic in Zürich

werden der 386s sowie 386er mit 25 und 33 MHz vorgestellt.

Die neuen Kyocera-Rechner sind mit einem thermostatisch geschalteten Lüfter ausgestattet, was zu einer deutlichen Reduzierung des Geräuschpegels beiträgt. Erstaunlich auch die äusserst geringe Stellfläche.

Zur Standardausstattung der Multilight-Rechner gehören mindestens 2 MByte, RAM, 3½-Zoll-Laufwerk (386 zusätzlich mit 5¼ Zoll-Laufwerk), mindestens eine 50-MByte-Festplatte, UGA-Unterstützung sowie ein doppelter Passwort-Schutz. Alle Rechner verfügen standardmässig über LIM-4.0-Unterstützung und eine automatische Bildschirmabschaltung zum Schutz des Monitors.

A. Messerli
Informationstechnik AG
8152 Glattbrugg
Tel. 01/829 11 11



Kyocera Multilight IIIsx

Ausstellungsangebot der R. Messerli AG

Die Firma Roland Messerli AG, Spreitenbach und Bern, zeigt in Halle 3, Stand 2.128 im CRB-Center (siehe Plan), ein reichhaltiges Angebot, das bei der Bauadministration u.a. Olivetti-PCs und Brother-Laserdrucker umfasst, beim Bereich CAD im Bauwesen das 3D-CAD auf HP-Unix-Workstations.

Als Neuheiten werden genannt: Bei der Bauadministration der

SIA-451-Datenaustausch, weiterentwickelte Eigentextverfassung sowie erweiterte Objekts-gliederung und bei CAD im Bauwesen ein Animationsprogramm, Schlagschatten, Scannen von Fotos und Bearbeiten von Pixelbildern.

Roland Messerli AG
8957 Spreitenbach
Tel. 056/70 12 55

Bauadministration auf Apple-Macintosh-Computer

Architekten, Ingenieure und Bauunternehmer können einfach und schnell die vielfältigsten Arbeiten der Bauadministration mit den beiden Programmen MacDevis2000 und

MacBaukosten2000 auf dem Apple-Macintosh-Computer durchführen. Die Aufteilung der Arbeitsgebiete in den beiden Programmen wurde so vorgenommen, dass die Arbeit der

Ausschreibung von derjenigen der Baubuchhaltung sauber getrennt ist.

Mit MacDevis2000 werden das Leistungsverzeichnis, die Offerte, der Werkvertrag und die Abrechnung erstellt. MacDevis2000 benutzt den CRB-NPK2000 und/oder einen vom Benutzer selbst erstellten Katalog. Der Benutzer kann seinen Eigenkatalog mit Normpositionen des CRB und eigenen Positionen zusammenstellen oder auch nur eigene verwenden.

MacBaukosten2000 hilft, die detaillierte Baukostenkontrolle und Baukostenabrechnung zu führen oder auch nur die vereinfachte Überwachung eines Objekts zu leiten. Es führt Unter-

nehmerkonti, verwendet Bankdateien und erstellt Zahlungsanweisungen.

Die beiden Programme lassen sich auch sehr gut zusammen verwenden; der Austausch von Dokumenten und gemeinsame Adress- und Baudatenbank sind gewährleistet. Die Baudatenbank enthält auch spezifische Kostenkennwerte nach Baukostenanalyse (BKA) und Baukostenplan (BKP) sowie einem Baukostenindex.

Mittlerweile ist auch das Bauhandbuch mit drei verschiedenen Preiskategorien auf Datenträger erhältlich.

ILR AG
8033 Zürich
Tel. 01/363 40 12

CAD für Architekten und Ingenieure

Am Allcad-Stand 146 in Halle 3 sehen Sie zwei komplett eingerichtete CAD-Arbeitsplätze mit Olivetti-Computern, Mutoh-Plotter, Brother-Laser-Drucker, Grossbildschirmen usw. mit folgenden Programmen:

- Allplot für den Bauingenieur mit Armierungsmodul für Rundstahl und Netze sowie Kopplung mit FE-Programmen. Mehr als jedes dritte Ingenieurbüro in der Schweiz, das CAD einsetzt, verwendet Allplot.
- Allplan für den Architekten mit 3D- und Visualisierungsmodul Alldesign. Mit Allplan

erstellt der Architekt vom Entwurf über das Projekt die Werk- und Fachplanung, jede Art von Plänen.

- Trace 2000, ein interaktives Strassenbauprogramm für die grafische Projektbearbeitung. Via DXF-Schnittstelle ist es mit Allplot/Allplan und anderen CAD-Systemen kompatibel.

Der Stand wird von Fachleuten betreut, die tagtäglich als Anwender mit Allplot/Allplan arbeiten.

Allcad AG
8625 Gossau ZH
Tel. 01/935 49 27

PTO zeigt Neuheiten bei CAD und Bauadministration

Das ausschliesslich für die Baubranche entwickelte CAD-System unacad besitzt die einzigartige Fähigkeit, Benutzerbefehle zu erkennen, welche mit einem Tablettstift freihändig auf das Tablett geschrieben werden. Dies bedeutet, dass der Benutzer sich voll auf die Plandarstellung am Bildschirm konzentrieren kann. Er muss nicht dauernd den Blick zwischen Tablett- oder Bildschirmen und der Plandarstellung am Bildschirm wechseln.

PTO zeigt in Halle 3, Stand 111, als Neuheit die ersten Programme für Bauadministration unter der grafischen Benutzeroberfläche MS-Windows 3.0. Durch den Einsatz dieser Benutzeroberfläche muss der Benutzer die Handhabung der Programme nur einmal erlernen, da alle anderen Programme, gleich von welchem Hersteller, nach den gleichen Prinzipien zu bedienen sind.

BKA-Quantor ist ein Kalkulationsprogramm für die Baukostenanalyse nach CRB (SN 506502). Das Besondere an BKA-Quantor ist, dass den BKA-Elementen Streuwerte zugeordnet werden können, z.B. Elementpreis = Fr. 350 ± Fr. 100. Dies eliminiert umständliche Variantenberechnungen in der Kostenschätzungsphase.

Argus ist ein neuartiges Programmsystem für die Baukostenkontrolle und Bauabrechnung, welches sich als Ziel ein einfache Programmbedienung gesetzt hat.

PTO zeigt zudem als Neuheit die Büroadministration und Auftragskontrolle gemäss SIA 1040. Sokrates übernimmt alle Aufgaben der Büroadministration gemäss SIA 1040 mit einer muster-gültigen Bedienungsführung.

PTO P. Pettillo
EDV-Generalunternehmung
5212 Hausen
Tel. 056/42 12 32